

vnb-transparenz.de

Methodik v1.1 - 2026-04-13

Über dieses Dokument

Dieses Dokument beschreibt die Logik der Bewertung auf www.vnb-transparenz.de. Das Ziel davon ist ein Vergleich und Bewertung der Performance von den Deutschen Verteilnetzbetreibern in verschiedenen Kategorien.

Da sowohl Plattform als auch Methodik im Aufbau sind, werden hier nur die Teile der Methodik beschrieben, die bereits in einer ersten Version entwickelt sind.

Die Methodik ist als dynamisches Konzept angelegt - da sich die Erfassung der Daten, die Logik der Bewertung aber auch die Performance der VNB weiterentwickeln wird.

Inhalt

- Allgemeines
- Kriterien im Detail

Grundsätze der Methodik

Das Ziel der Bewertung ist eine für die interessierte Öffentlichkeit nachvollziehbare und transparente Bewertung der Performance einzelner VNB.

Die oberste Eben der Bewertung bilden zum Start vier Kategorien, welche sich an Nutzergruppen der VNB orientieren, gleichzeitig aber auch Handlungsbereiche der VNB gut abbilden:

- Private Netznutzer (Stromnetzanschluss Haushalt)
- Gewerbliche Netznutzer (Stromnetzanschluss Gewerbe)
- Gemeinsame handelnde Nutzer (Gemeinsam Strom nutzen)
- Netznutzer der Hochspannung (Stromnetzanschluss Hochspannung)

Eine summarische Gesamtbewertung der Performance von VNB über die vier Kategorien hinweg ist bis auf weiteres nicht vorgesehen. Innerhalb jeder Kategorie sollen 3-5 Unterkategorien bewertet werden, aus denen sich die Gesamtbewertung der Kategorie errechnet. Jede Unterkategorie beinhaltet einzelne Kriterien, die auf Basis von Datenpunkten quantifiziert werden. Da keine summarische Gesamtbewertung angestrebt wird können Datenpunkte und Kriterien in mehr als einer Kategorie genutzt werden (theoretisch sogar Unterkriterien, dies ist aber nicht beabsichtigt)

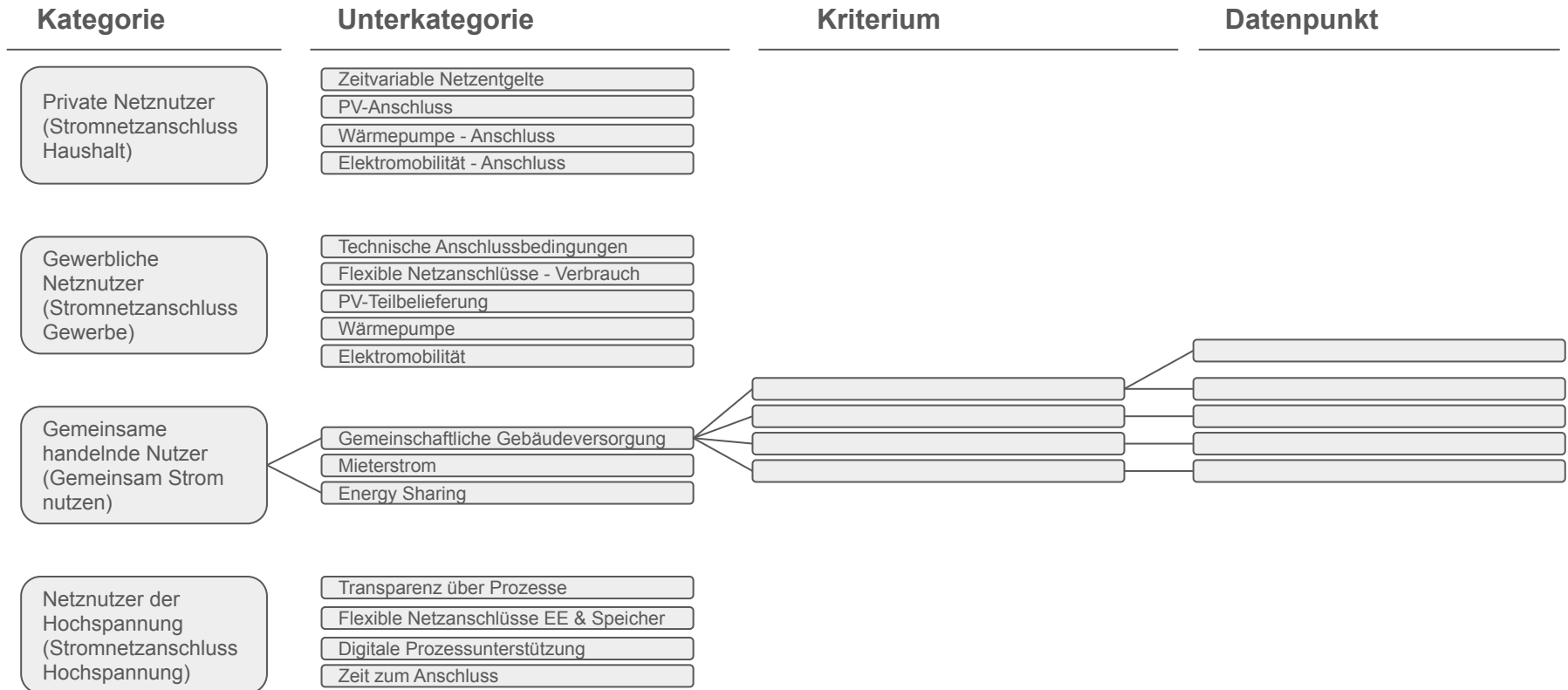
Die Quantifizierung von Kriterien aus Datenpunkten, Unterkategorien aus Kriterien und Kategorien aus Unterkategorien sind Schwerpunkt der Entwicklung der Methodik. Diese sollen sich ändern anhand von erhaltenen Feedback und neuen Erkenntnissen, aber auch auf Basis von der Entwicklung der Performance der VNB. Dabei sind einfache summarische Bewertungen (Gewichtung von Datenpunkten/Kriterien/Unterkategorien) ebenso möglich wie komplexere Logiken.

Alle Bewertung je VNB reichen von -100 bis +100. Negative Zahlen sind dabei vorgesehen für Verhaltensweisen, die nicht der aktuellen Gesetze und regulatorischen Anforderungen entsprechen.

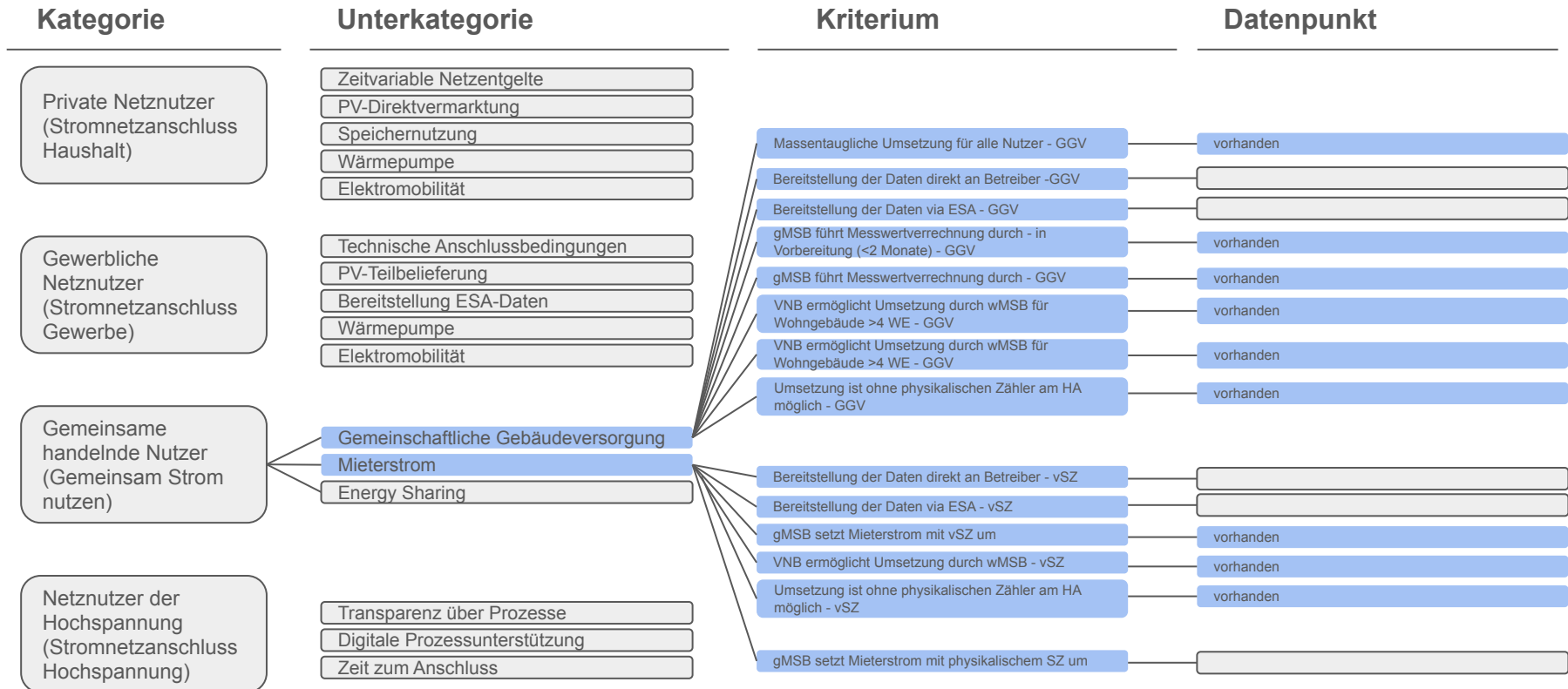
Die Auswertung der Ergebnisse soll in zwei Varianten erfolgen:

- Geographische Darstellung auf einer Karte (Farbschema mit 4 Farbkategorien + grau für "keine Daten")
- Benchmarking-Ansicht aller VNB

Methodik - Gesamtblick



Methodik - aktueller Stand der Definition von Kriterien



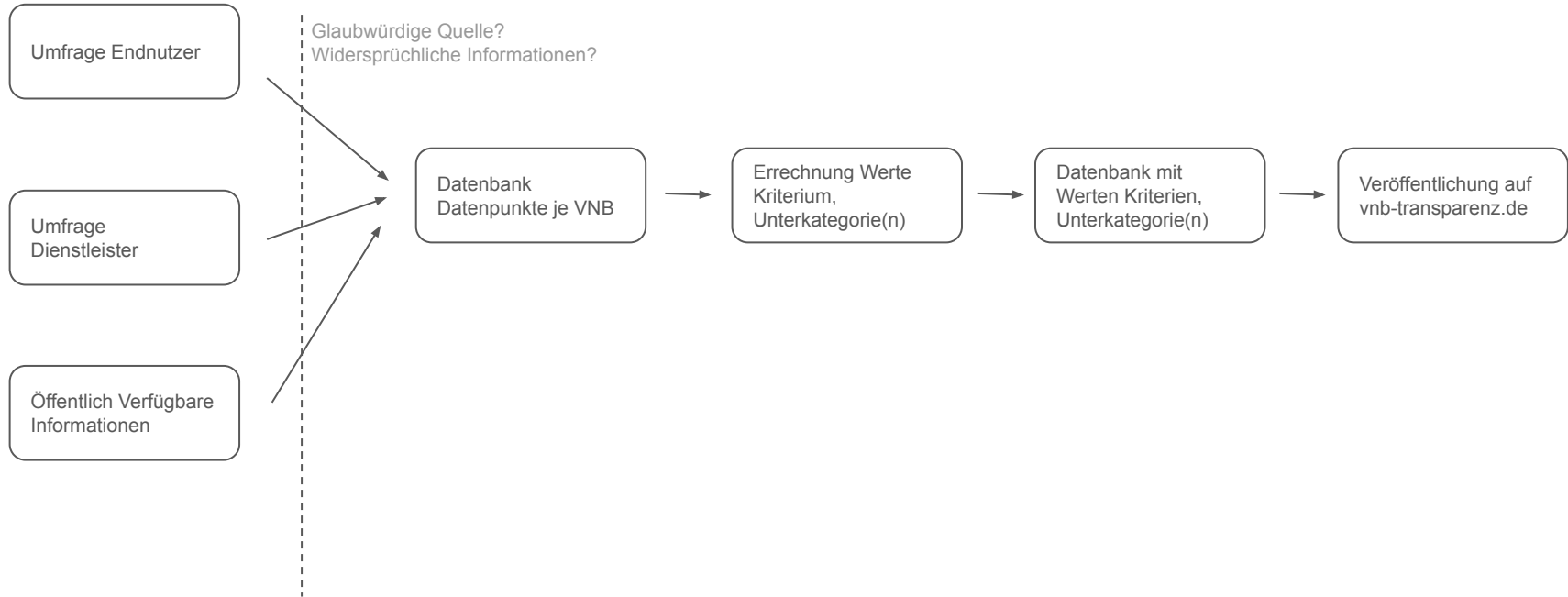
Methodik

Vorgehen zur Bewertung

Input

Datenbanken & Verrechnung

Ouput



Inhalt

- Allgemeines
- **Kriterien im Detail**

Bewertung der Kriterien zur Gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung (GGV)

Kategorie	Unterkategorie	Kriterium	Datenpunkt
Gemeinsame handelnde Nutzer (Gemeinsam Strom nutzen)	Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung	Massentaugliche Umsetzung für alle Nutzer - GGV	vorhanden
		Bereitstellung der Daten direkt an Betreiber -GGV	vorhanden
		Bereitstellung der Daten via ESA - GGV	
		gMSB führt Messwertverrechnung durch - GGV	vorhanden
		VNB ermöglicht Umsetzung durch wMSB für Wohngebäude >4 WE - GGV	vorhanden
		VNB ermöglicht Umsetzung durch wMSB für Wohngebäude >4 WE - GGV	vorhanden
		Umsetzung ist ohne physikalischen Zähler am HA möglich - GGV	vorhanden
		gMSB führt aktuell IT-Prozesse für signifikante Verbesserungen ein (Release <3 Monate)	(vorhanden)
		VNB ermöglicht Umsetzung durch wMSB one Komplikationen	(vorhanden)

Methodik - Unterkategorie Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung

Kriterien und Datenpunkte

Unterkategorie	Kriterium	Datenpunkt	Erläuterung
Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung	Massentaugliche Umsetzung für alle Nutzer	Alle Nutzer im Netzgebiet können einfach die GGV mit dem gMSB umsetzen: ja/nein	Der gMSB kann hierfür zB. ein Online-Portal einkaufen für alle interessierten Nutzer, oder auf anderem Weg die einfache Umsetzung für alle ermöglichen.
Mieterstrom	Bereitstellung der Daten direkt an Betreiber	Kosten der Bereitstellung der Daten direkt an Betreiber: <3 / <15 / 30+ / nicht angeboten	Der gMSB kann die Daten direkt an den Betreiber übermitteln, darf dafür eine angemessene Entlohnung verlangen.
Energy Sharing	Bereitstellung der Daten via ESA	Kosten der Bereitstellung der Daten via ESA: <3 / <15 / 30+ / nicht angeboten	Der gMSB ist verpflichtet, die Daten über die MaKo an ESA bereitzustellen, darf dafür aktuell bis zu 30 EUR/Messstelle pro Jahr verlangen.
	gMSB führt Messwertverrechnung durch	Messwertverrechnung durch gMSB: ja/nein	Der gMSB ist verpflichtet, die Verrechnung ohne zusätzliche Kosten durchzuführen.
	VNB ermöglicht Umsetzung durch wMSB für Wohngebäude >4 WE	Umsetzung durch wMSB in Wohngebäuden >4WE möglich: ja/nein	Der VNB ermöglicht die Umsetzung der GGV durch einen wMSB in Gewerbegebäuden (hinterlegt Info zu Teilnehmenden und Aufteilungsschlüsseln in IT)
	VNB ermöglicht Umsetzung durch wMSB im Gewerbe	Umsetzung durch wMSB in Gewerbe möglich: ja/nein	Der VNB ermöglicht die Umsetzung der GGV durch einen wMSB in Gewerbegebäuden (hinterlegt Info zu Teilnehmenden und Aufteilungsschlüsseln in IT)
"Harte Kriterien"	Umsetzung GGV ist ohne physischen Zähler am Hausanschluss möglich	Umsetzung ohne physikalischen Zähler am HA möglich: ja/nein	Der VNB ist verpflichtet, die Umsetzung ohne einen physikalischen Zähler am Hausanschluss (Kosten: >5000 EUR) zu ermöglichen.
"Weiche Kriterien"	VNB ermöglicht Umsetzung durch wMSB ohne Komplikationen	Keine unnötigen Komplikationen bei Umsetzung durch wMSB: ja/nein	Der VNB ermöglicht die Umsetzung der GGV durch einen wMSB direkt, dh. ohne Notwendigkeit von Fristen/Drohungen oder Einbindung von Juristen oder BNetzA
	gMSB führt aktuell IT-Prozesse für signifikante Verbesserungen ein (Release <3 Monate)	Grundsätzliche Veränderung kommt innerhalb von 3 Monaten: ja/nein	Der gMSB führt die Verbesserung zwar derzeit noch nicht durch, wird dies aber innerhalb der nächsten 3 Monate tun

Methodik - Unterkategorie Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung

Bewertung je Kriterium

Unterkategorie	Kriterium	Datenpunkt	Bewertung je Kriterium				
			+100	+50	0	-50	-100
Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung	Massentaugliche Umsetzung für alle Nutzer	Alle Nutzer im Netzgebiet können einfach die GGV mit dem gMSB umsetzen: ja/nein	ja	-	-	-	nein
Mieterstrom	Bereitstellung der Daten via ESA	Kosten der Bereitstellung der Daten via ESA: <3 / <15 / 30+ / nicht angeboten	<3	<15	30+	-	nein
	Bereitstellung der Daten direkt an Betreiber	Kosten der Bereitstellung der Daten direkt an Betreiber: <3 / <15 / 30+ / nicht angeboten	<3	<15	30+	-	nein
Energy Sharing	gMSB führt Messwertverrechnung durch	Messwertverrechnung durch gMSB: ja/nein	ja	-	-	-	nein
	VNB ermöglicht Umsetzung durch wMSB für Wohngebäude >4 WE	Umsetzung durch wMSB in Wohngebäuden >4WE möglich: ja/nein	ja	-	-	-	nein
	VNB ermöglicht Umsetzung durch wMSB im Gewerbe	Umsetzung durch wMSB in Gewerbe möglich: ja/nein	ja	-	-	-	nein
	Umsetzung GGV ist ohne physischen Zähler am Hausanschluss möglich	Umsetzung ohne physikalischen Zähler am HA möglich: ja/nein	ja	-	-	-	nein
	VNB ermöglicht Umsetzung durch wMSB ohne Komplikationen	Keine unnötigen Komplikationen bei Umsetzung durch wMSB: ja/nein	ja	-	-	-	nein
	gMSB führt aktuell IT-Prozesse für signifikante Verbesserungen ein (Release <3 Monate)	Grundsätzliche Veränderung kommt innerhalb von 3 Monaten: ja/nein	ja	-	-	-	nein

Methodik - Unterkategorie Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung

Gesamtbewertung der Unterkategorie - v1.1

Unterkategorie	Kriterium	Einordnung										
		-100 (Verhinderer)	- 75 (Bremsler)	- 50 (Verzögerer)	- 25	+0 (Pflicht- erfüller)	+25	+50 (Unterstützer)	+75	+100 (Champion)		
Gemeinschaftl. Gebäudeversorgung	Mieterstrom										ja	
	Energy Sharing	Bereitstellung der Daten via ESA				30		<15			<3	
		Bereitstellung der Daten direkt an Betreiber				30		<15			<3	
		gMSB führt Messwertverrechnung durch				ja		ja			ja	
		VNB ermöglicht Umsetzung durch wMSB für Wohngebäude >4 WE	nein ja ja ja									
		VNB ermöglicht Umsetzung durch wMSB im Gewerbe	nein ja ja ja									
		Umsetzung GGV ist ohne physischen Zähler am Hausanschluss möglich	nein ja ja ja									
		gMSB führt aktuell IT-Prozesse für signifikante Verbesserungen ein (Release <3 Monate)	Wenn ja: +25 Punkte									
		VNB ermöglicht Umsetzung durch wMSB one Komplikationen	Wenn nein: -25 Punkte									

Erläuterung "grüner" Bereich:

- "Pflichterfüller" erfüllt die gesetzlichen Pflichten
- "Unterstützer" erbringt Dienstleistung zu geringen Kosten
- "Champion" gewährleistet Massentauglichkeit

Erläuterung "roter" Bereich:

- "Verhinderer" blockiert die Umsetzung durch Dritte vollständig
- "Bremsler" blockiert die Umsetzung durch Dritte nur im Massengeschäft vollständig
- "Verzögerer" lässt die Umsetzung durch Dritte zu

• Zu- und Abschläge in Punkten sind durch zwei "weiche" Faktoren möglich

Bewertung der Kriterien zu Mieterstrom

Kategorie	Unterkategorie	Kriterium	Datenpunkt
Gemeinsame handelnde Nutzer (Gemeinsam Strom nutzen)	Mieterstrom - virtueller Summenzähler	Bereitstellung der Daten direkt an Betreiber - vSZ	
		Bereitstellung der Daten via ESA - vSZ	
		gMSB setzt Mieterstrom mit vSZ um	vorhanden
		VNB ermöglicht Umsetzung durch wMSB - vSZ	vorhanden
		Umsetzung ist ohne physikalischen Zähler am HA möglich - vSZ	vorhanden
		gMSB setzt Mieterstrom mit physikalischem SZ um	

Methodik - Unterkategorie Mieterstrom

Kriterien und Datenpunkte

Unterkategorie	Kriterium	Datenpunkt	Erläuterung
Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung	Massentaugliche Umsetzung für alle Nutzer	Alle Nutzer im Netzgebiet können einfach Mieterstrom mit virtuellem Summenzähler mit dem gMSB umsetzen: ja/nein	Der gMSB kann hierfür zB. ein Online-Portal einkaufen für alle interessierten Nutzer, oder auf anderem Weg die einfache Umsetzung für alle ermöglichen.
Mieterstrom	Bereitstellung der Daten direkt an Betreiber	Kosten der Bereitstellung der Daten direkt an Betreiber: <3 / <15 / 30+ / nicht angeboten	Der gMSB kann die Daten direkt an den Betreiber übermitteln, darf dafür eine angemessene Entlohnung verlangen.
Energy Sharing	gMSB setzt Mieterstrom mit vSZ um	Messwertverrechnung durch gMSB: ja/nein	Der gMSB ist verpflichtet, die Verrechnung ohne zusätzliche Kosten durchzuführen.
"Harte Kriterien"	VNB ermöglicht Umsetzung durch wMSB - vSZ	Umsetzung von Mieterstrom mit virtuellem SZ durch wMSB möglich: ja/nein	Der VNB ist verpflichtet, die Umsetzung des virtuellen Summenzählers durch einen wMSB zu ermöglichen, dafür muss der VNB die Informationen zu Teilnehmenden und Aufteilungsschlüsseln in seinen Systemen hinterlegen.
"Weiche Kriterien"	VNB ermöglicht Umsetzung durch wMSB ohne Komplikationen	Keine unnötigen Komplikationen bei Umsetzung durch wMSB: ja/nein	Der VNB ermöglicht die Umsetzung der GGV durch einen wMSB direkt, dh. ohne Notwendigkeit von Fristen/Drohungen oder Einbindung von Juristen oder BNetzA

Methodik - Unterkategorie Mieterstrom

Kriterien und Datenpunkte

Unterkategorie	Kriterium	Datenpunkt	Bewertung je Kriterium				
			+100	+50	0	-50	-100
Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung							
Mieterstrom	Massentaugliche Umsetzung für alle Nutzer	Alle Nutzer im Netzgebiet können einfach Mieterstrom mit virtuellem Summenzähler mit dem gMSB umsetzen: ja/nein	ja	-	-	-	nein
Energy Sharing	Bereitstellung der Daten direkt an Betreiber	Kosten der Bereitstellung der Daten direkt an Betreiber: <3 / <15 / 30+ / nicht angeboten	<3	<15	30+	-	nein
			Einheit: EUR/Teilnehmer/Jahr				
	gMSB setzt Mieterstrom mit vSZ um	Messwertverrechnung durch gMSB: ja/nein	ja	-	-	-	nein
	VNB ermöglicht Umsetzung durch wMSB - vSZ	Umsetzung von Mieterstrom mit virtuellem SZ durch wMSB möglich: ja/nein	ja	-	-	-	nein
	VNB ermöglicht Umsetzung durch wMSB ohne Komplikationen	Keine unnötigen Komplikationen bei Umsetzung durch wMSB: ja/nein	ja	-	-	-	nein

Methodik - Unterkategorie Mieterstrom mit virtuellem Summenzähler

Gesamtbewertung der Unterkategorie - v1.1

